

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am 26. Februar 2008 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesenheit

Herr Liedtke
Herr Dr. Bittner
Herr Dreiseitel
Herr Hochschild
Herr Kruse
Herr Meyer
Herr Wähner
Herr Wardenga
Herr Prof. Thiele

i. V. für Herrn Ziola

Verwaltung

Herr Arenskrieger
Herr Kaiser
Herr Imhorst
Herr Kiesendahl
Herr Wixforth
Frau Hanke
Herr Wilke

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Informationen zur Bahnparallele
verantw. Amt 66
5. Informationen bzw. Zwischenstandsberichte zu:
 - Kreisverkehre
 - Schutzstreifen
 - Radwegekonzeption
- 6. Diskussion von Beschlussvorlagen**
- 6.1. 10 Punkte-Programm für eine familienfreundliche Stadt 04/842
Grüne/ oK, CDU, Die Linke, FDP
7. Bestätigung des Protokolls vom 08.01.2008
8. Information der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass es keinen nichtöffentlichen Sitzungsteil geben wird, da der Tagesordnungspunkt durch die Verwaltung zurückgezogen wurde.

Der Tagesordnung wird mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Leupold aus dem Ostseevierviertel spricht den schlechten Zustand des Parkplatzes am Kooser Weg an und bittet die Stadt dafür zu sorgen, den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen. Die Problematik sei bei den zuständigen Stellen in der Verwaltung mehrfach zum Vortrag gebracht worden, passiert sei bislang aber nichts.

Herr Wixforth führt dazu aus, dass der Vorgang im Tiefbau- und Grünflächenamt bekannt ist und weist gleichzeitig darauf hin, dass sich die besagte Parkplatzfläche in einem Veräußerungsverfahren an die Wohnungsgesellschaften befindet und deshalb seitens der Stadt keine Mittel zur Wiederherstellung dieser Fläche zum Einsatz kommen werden. Dies sei dann Sache der Wohnungsgesellschaften.

Herr Arenskrieger sichert zu, dass die Verwaltung die betreffenden Wohnungsgesellschaften anschreiben wird mit dem Ziel, die Parkplatzproblematik einer schnellstmöglichen Lösung zuzuführen.

Herr Glawe aus der Andreas-Mayer-Straße äußert sich zur Parksituation in besagter Straße und bittet die Verwaltung, die vorhandene Ausweisung als Spielstraße aufzuheben, um das beidseitige Parken zu ermöglichen.

Zu TOP: 4. Informationen zur Bahnparallele

Frau Hanke informiert über den gegenwärtigen Stand der Baumaßnahme „Bahnparallele“ und erläutert Bauabschnittsweise die geplanten Fertigstellungstermine.

Auf Nachfrage zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes informiert Herr Arenskrieger, dass es diesbezüglich seitens der Bahn AG positive Signale gibt, die Stadt aber auch weiterhin jede Gelegenheit nutzen wird, sich für die Sanierung des Bahnhofsgebäudes gegenüber dem

Eigentümer einzusetzen.

Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) betreffend berichtet Herr Imhorst, dass hierfür die entsprechenden Förderanträge gestellt worden sind, wobei der Bahnhofsvorplatz durch Mittel der Städtebauförderung und der ZOB mit Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (ÖPNV-Mittel) finanziert werden soll. Die Einstellung der Eigenanteile der Stadt ist für den Haushalt 2010/ 2011 geplant.

Die **nächste Information** zum Sachstand „Bahnparallele“ ist für die Ausschusssitzung am **02.09.2008** vorgesehen.

Zu TOP: 5. Informationen bzw. Zwischenstandsberichte zu:

- Kreisverkehre
- Schutzstreifen
- Radwegekonzeption

Herr Imhorst macht umfangreiche Ausführungen zur Radverkehr-Unfallauswertung und Führung des Radverkehrs (**s. Anlage 1**) und zu Fußgängerüberwegen und Kreisverkehren (**s. Anlage 2**).

Im Verlauf der Diskussion macht Herr Dreiseitel auf die schlechten Sichtverhältnisse für Radfahrer im Bereich der Wolgaster Straße/ Alter Friedhof aufmerksam verbunden mit der Bitte, die Verwaltung möge prüfen, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann und er erwähnt noch mal die Poller auf dem Geh- und Radweg im Bereich Anklamer Straße (Höhe Theater).

Die Ausführungen (Zwischeninformationen) von Herrn Imhorst werden durch den Ausschuss positiv zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich nochmals ausdrücklich bei der Verwaltung für die ausgezeichnete Vorbereitung und Darstellung der Informationen zu diesem Punkt.

Die Gesamthematik wird wieder Gegenstand auf einer der nächsten Ausschusssitzungen sein.

Zu TOP: 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 6.1. 10 Punkte-Programm für eine familienfreundliche Stadt

Die Beschlussvorlage wird durch Herrn Dr. Bittner ausführlich in allen Einzelpunkten vorgestellt.

Punkt 2 sollte als Prüfauftrag formuliert sein. Im Punkt 4, Satz eins, sollte das Wort „verpflichtet“ durch „bemüht“ ersetzt werden. Der Punkt 6 sollte auch mit dem Verkehrsausschuss abgeglichen werden. Den Punkt 8 betreffend wird mitgeteilt, dass noch finanzielle Mittel

vorhanden sind.

Der Beschlussvorlage wird mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 7. Bestätigung des Protokolls vom 08.01.2008

Herr Meyer weist darauf hin, dass sein Name in der Anwesenheitsübersicht auf der Titelseite des Protokolls vergessen wurde. Dieses Versäumnis sollte durch jeden Einzelnen handschriftlich beglichen werden.

Das Protokoll vom 08.01.2008 wird mit 8 Ja- Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

Zu TOP: 8. Information der Verwaltung

Herr Arenskrieger informiert über den Sachstand Biodieselanlage (**s. Anlage 3**). Des Weiteren sieht er die Notwendigkeit, die Gesamtproblematik zur weiteren Verfahrensweise bezüglich des Stadthafens neu zu beraten. Dies sollte in naher Zukunft im Rahmen der Tätigkeit aller Gremien betrachtet werden.

Herr Kaiser informiert:

1. über die Verlagerung des Anglervereins, was durch den Ausschuss positiv zur Kenntnis genommen wird (**s. Anlage 4**);
 2. über die Umbenennung der Bundesstraßen im Umkreis von Greifswald (Beitrag durch Herrn Imhorst; **s. Anlage 5**) und
 3. über den positiven Verlauf der 2. Bürgerversammlung im Januar dieses Jahres zum Umbau des Schuhhagens (Vorstellung des Vorentwurfs).
-

Zu TOP: 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Auf Nachfrage von Herrn Hochschild zur Uferbefestigung im Bereich der „Fähre“ in Wieck berichtet Herr Wixforth, dass die Stadt in diesem Jahr mit Eigenmitteln diese wieder herstellen will.

Herr Dr. Bittner fragt nach den gegenwärtig im Bebauungsplan Nr. 14 – Hafen Ladebow – festgelegten Bauhöhen und ob es nahezu vollständig möglich ist zu klären, welche Fördermittel im Falle einer Umnutzung des Hafens zurückzuzahlen sind.

Des Weiteren bittet er die Verwaltung zu prüfen bzw. es zu ermöglichen, für das Fischerfest ein „Kombiticket“ einzuführen. Mit der Eintrittskarte zum Fischerfest sollte der Nahverkehr kostenlos genutzt werden können.

Herr Wähler spricht die unzureichende/ unverständliche Beschilderung der Umleitung (Verkehrsführung) über das Tankstellengelände im Bereich der Baustelle Grimmer Straße an. Hier sollte so schnell wie

möglich nachgebessert werden.

Herr Dreiseitel bittet die Verwaltung darum, eine Möglichkeit zu finden, gemeinsam mit den Anglern entlang des Ryck angenehmere Standflächensituationen herbeizuführen.

Zu TOP: *Informationen des Ausschussvorsitzenden*
10.

Herr Liedtke übergibt drei Schreiben als Anlagen zum Protokoll (**s. Anlagen 6, 7, 8**).

Zu TOP: *Schluss der Sitzung*
11.

Ende des öffentlichen Teils um 20:05 Uhr.

Jürgen Liedtke
Ausschussvorsitzender

Jens Wilke
für das Protokoll